

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 39.

Sonnabend den 15. Februar.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Moderne Betriebsamkeit.

Von Seiten unseres Magistrats sind vor wenigen Wochen Bewerbungen um Lehrerstellen ausgeschrieben. Man sollte denken, daß dies nur in den Kreisen von Lehrern Interesse erwecken könnte. Aber nein! Das „allgemeine Agentur-, Commissions-, Auskunfts- und Vermittlungs-Geschäft in Hamburg (Johannes Hollander)“ erbiethet sich unter dem 5. Februar, mehrere sehr geeignete Personen zu empfehlen und erklärt sich gern bereit, weitere Auskunft, Zeugnisse, Portraits (jedenfalls doch wohl Photographieen in Visitenkartenformat) einzusenden. Gebühren sind dafür gar nicht zu zahlen und der Agent verspricht eine bedeutende Mühe- und Zeit-Ersparniß, die durch die Unterhandlung mit vielen einzelnen Reflectanten erwachsen. Man könnte zunächst der Schul-Commission Glück wünschen, daß ihr durch solche Vermittelung das Geschäft der Vorprüfung sehr erleichtert werden wird. Wahrscheinlich wird eine solche Vermittelung auch bei der Besetzung von Predigerstellen eintreten können.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Januar 1862 soll

Sonnabend den 22. Februar c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Turnus zufolge, von den Besitzern der Häuser Grafeweg Nr. 2—24, Ruttelpforte, Hallmauer,

Ihlagasse, große und kleine Klausstraße, Domplatz, Domgasse, am kühlen Brunnen, Marktplatz Nr. 17—19, Kleinschmieden, großer und kleiner Schlamm, kleine Ulrichsstraße, Dachritzgasse, Bälbergasse, Berggasse, Kanzleigasse, Mühlgasse, Mühlberg, Schloßberg, an der Mühlspforte, Paradeplatz, große und kleine Schloßgasse, Jägerplatz, große und kleine Ballstraße, Geiststraße, Fleischergasse, Breitenstraße, Leitergasse, am Kirchthore, vor dem Kirchthore, Garz, Scharngasse, Weidenplan, Gartengasse, Luchengasse, Unterberg, Kapellengasse, Brunnengasse, Promenade Nr. 6—28, große Steinstraße Nr. 20—54, vor dem Steinhore, Schimmelgasse, Martinsberg, Martinsgasse, Gottesacker-gasse, Töpferplan, Leipzigerstraße Nr. 29—84, neue Promenade Nr. 3—4, Franckensplatz, Steinweg und vor dem Rannischen Thore Nr. 14—15 erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 10. Februar 1862.

Das Quartier-Amt.

Zum Besten des Gustav-Adolph-Vereins.

Sonnabend den 15. Febr. Abends $1\frac{1}{2}$, 8 Uhr im Saale des Leipziger Schießgrabens Vortrag: „Die evangelischen Salzburger Emigranten in Halle“ von Herrn Superintendenten Prof. D. Franke.

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Der Vorstand.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 2. Klasse 125. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 61,355. 1 Ge-



winn von 200 Thlr. auf Nr. 65,363 und 2 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 26,923 und 37,280.

Berlin, den 13. Februar 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
17. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Antrag wegen Regulirung einer Fluchtlinie.
- 2) Erstattung der Kosten für mehrere verpflegte Kranke im Krankenhaus.
- 3) Erhöhung des Etats für Instandhaltung der Wege.
- 4) Aufhebung eines Entreprise-Contracts.
- 5) Bewilligung einer Dispositionssumme für Instandhaltung der Anpflanzungen.
- 6) Antrag wegen des für den Schulbau angestellten Bauaufsehers.
- 7) Die Einrichtung des Examenssaals im Volksschulgebäude.
- 8) Die Anlage der Retraden im Gehöfte der Volksschule.
- 9) Wahl zweier Armenvorsteher.
- 10) Zuschuß für die Armenkasse.
- 11) Bewilligung eines Darlehens für das Gartenshaus.
- 12) Vorlage wegen der von der Grube „Belohnung“ zu gewährenden Ackerschädigung.

Geschlossene Sitzung.

Anstellung zweier Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gödecke.

Bekanntmachung.

In der neuen Volksschule erhalten nur ganz Arme Befreiung von dem monatlich 5 Sgr. betragenden Schulgelde und zwar nur diejenigen, welche ein Freischul-Attest der Armen-Commission beibringen. Auch für diejenigen Kinder, welche jetzt Frei-

schule haben, muß gezahlt oder ein neues Freischul-Attest beigebracht werden. Wer ein solches beansprucht, hat sich sofort bei seinem Armenvorsteher zu melden.

Halle, den 13. Februar 1862.

Die Armen-Direction.

Bei den im Jahre 1861 in den hiesigen evangelischen Kirchen abgehaltenen Haus-Collecten für die städtischen Schulen sind eingekommen:

1) in der Marktkirche	8	Rthl.	20	Sgr.	2	z
2) „ = Ulrichskirche	7	„	5	„	5	=
3) „ = Moritzkirche	4	„	5	„	—	=
4) „ = Neumarktkirche	5	„	6	„	11	=
5) „ = Glaub. Kirche	5	„	4	„	10	=
6) „ = Schloß- und Domkirche	8	„	16	„	1	=

zusammen 38 Rthl. 28 Sgr. 5 z.

Wir bringen dieses Resultat hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Hinzufügen,

daß diese Gelder ausschließlich zum Ankauf von Prämien für fleißige Kinder verwandt werden.

Je mehr sonach bei den Kirchen-Collecten eingeht, desto mehr und größere Prämien können vertheilt werden.

Halle, den 10. Februar 1862.

Der Magistrat.

In der **Pub-Handlung von C. Nietsch**, große Klausstraße Nr. 5, werden von jetzt ab alle Sorten Strohhüte zum Waschen und Färben angenommen und auf das schönste zurückgeliefert.

Es Gutes Landbrod, à U. 1 Sgr., empfiehlt Ed. Schulze, Glaub. Kirche 1.

Zwei Hobelbänke mit dazu gehörigem Werkzeug, eine Partie Rehlhobel, Leim- u. Keilzwingen, 7 Dugend Schraubzwingen und 4 Stück Schraubböcke, alles noch sehr gut, sind preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere Thalgaße Nr. 3.

Junge tragbare 4 Aepfel-, 4 Pflaumen-, 3 Birnbäume zu verkaufen Gottesackerstraße Nr. 4.

Zwei gute Drehrollen sind zu verkaufen
H. Ulrichsstraße Nr. 22.

Ein junger Affenpinscher ist zu verkaufen
Breitenstraße Nr. 4, im Hofe.

Es Umven à U. 6, 8, 9 z., weiße à U. 1 Sgr. 3 z. kaufen F. Laage & Co., Strohhof, Herrenstraße 11.

Wäsche außer dem Hause wird angenommen
gr. Schloßgasse Nr. 12.

„Iduna“

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a/S.

Vorläufige Uebersicht der Geschäfts-Resultate für voriges Jahr vorbehaltlich definitiver Festsetzung:

Neue Anträge über Capital-Versicherungen gingen ein mit	1,433,000 <i>R.</i>
Davon wurden abgelehnt	147,000 „
Versicherungs-Bestand ultimo December v. J.	4,166,000 „
Jahresprämie	166,000 „
Capital-Zahlungen für Leibrenten-Versicherungen zc.	28,480 „
Rechnungsmäßige Reserve, welche größtentheils in Hypotheken angelegt ist	207,000 „
Für Todesfälle wurden in 1861 fällig	39,145 „

und zwar mindestens 12,000 *R.* weniger, als nach den Sterblichkeits-Ge-
setzen erwartet werden konnte.

Mit Rücksicht auf dieses günstige Resultat empfehlen wir die Betheiligung bei der Gesellschaft mit dem Bemerken, daß wir zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit sind und daß Statuten, Antragsformulare, Prospective zc. gratis von uns ausgegeben werden.

Auctions-Commissar **W. Elste,**
 Weißwaarenhändler **Fr. Nietschmann,**
 und **Theodor Eisentraut,** General-Agent, } in Halle.

„Zu Bällen“

empfehle ich der geehrten Damenwelt mein großes Lager französischer

Crinolinen von Uhrfederstahl.

Dieselben sind nach der neuesten Façon angefertigt, sehr bequem, leicht und mit Stahl-Verschluß.

3. Robert Cohn, 3. große Ulrichsstraße Nr. 3.

Für Damen-Schneiderinnen
 empfehle: beste schwarze Seide, à Loth 9¹/₂ *Sgr.*,
 schwarzen Orleans, à Elle 5 *Sgr.*,
 schwarzen ³/₄ breiten Taffet à 17¹/₂ u. 20 *Sgr.*,
 Futtercattune und Shirtings, in Folge früherer
 Käufe, zu alten billigen Preisen,
 Futtergaze, ⁸/₃ breit, à 1¹/₄ u. 2 *Sgr.*
 Gr. Ulrichsstraße Nr. 3. **Robert Cohn.**

1000 Thlr. zur sichern Hypothek auf länd-
 liche Grundstücke liegen bereit zum 1. April c.
 am Bahnhofe Nr. 6.

100 Thlr. auszuthun Fleischergasse Nr. 7.

Acker zu verpachten Bäckerstraße Nr. 10.

Einen **tüchtigen Tischlergesellen** sucht
S. Lampe, Tischlermeister, Spitze Nr. 26.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern
C. Friedrich, Buchbindermeister.

Ein Studiosus der Philologie wünscht an Schü-
 ler Unterricht oder Arbeitsstunden im Lateinischen,
 Griechischen, Deutschen oder Mathematik zu erthei-
 len. Zu näherer Auskunft ist bereit **Seiler,** Pastor.

Eine gebildete Wittwe sucht unter billigen Be-
 dingungen einige Pensionaire (Knaben oder Mäd-
 chen), die künftige Ostern die hiesigen Schulen be-
 suchen wollen. Sie würde sich gewiß mit Mutter-
 liebe ihrer Zöglinge annehmen und in jeder Hin-
 sicht für deren Wohl Sorge tragen. Wenn es ge-
 wünscht, würde auch Nachhülfe in den Schularbei-
 ten durch einen Lehrer stattfinden. Nähere Mit-
 theilungen unter der Adresse F. W., Halle, Kan-
 nische Straße Nr. 20, in der „goldenen Rose.“

Einen Lehrburschen sucht der Stellmachermei-
 ster **Pitschke,** Geiststraße Nr. 51.

Ein Bursche kann sofort oder Ostern in die
 Lehre treten bei dem Schlossermeister

N. Schulze, Schmeerstraße Nr. 16.

Ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sucht zum 1. April **Auguste Eisentraut.**

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen findet
 zum 1. April Dienst **Mittelwache** Nr. 2.

Ein **ordentliches** Mädchen zur Aufwartung
 für den ganzen Tag wird gesucht. Auskunft
 große Klausstraße Nr. 19.



Die Strohhut-Fabrik von **Louis Sachs**, große Ulrichsstraße Nr. 24,

nimmt alle Arten von Strohhüten zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren an, und liefert solche den Neuen gleichend in kürzester Frist zurück.

 Das Appretiren und Modernisiren der dunkeln Hüte berechne ich auch in diesem Jahre à Stück 2 $\frac{1}{2}$. — 5 Sgr.

 Eine Parthie Kisten in gutem Zustande kauft
Louis Sachs, große Ulrichsstraße Nr. 24.

 Gummischuhe reparirt schnell u. sauber **Julius Köhler**, Schuhmachermstr., Trödel 18.

Ein ordentliches lediges Frauenzimmer, jedoch nicht unter 30 Jahren, welche Lust hat mit Handelsleuten zu reisen, wird gesucht und kann sich melden bei **Wickert**, Brunnenplatz Nr. 3.

Eine ordentliche Frau zur Aufwartung sogleich gesucht Magdeburger Chaussee Nr. 6.

Eine Aufwartung kann sogleich übernommen werden Martinsberg Nr. 8, zwei Treppen.

Eine kleine Beamten-Familie sucht bis zum 1. April eine geräumige Wohnung mit Pferde stall im Preise von 30 bis 40 *R.* Adressen unter Z. Z. mit Angabe des Preises wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine Parterre-Stube oder kleiner Laden, nicht zu abgelegen, wird von einer einzelnen Person sofort oder 1. April zu miethen gesucht durch **S. Necke**, Klempnermeister, Schmeerstraße 24.

Ein Logis, bestehend aus 4—5 St., K., R. u. Zub., welches sich zur Wiedervermietung an Herren eignet, oder auch ein Haus wird z. 1. April zu bez. gef. Adr. Schmeerstr. 13 bei **Hübner** abzug.

Herrschaftliche Logis-Vermiethung, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern nebst allem sonstigen Zubehör, zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Auf Verlangen auch Pferde stall für 3 bis 5 Pferde, nebst Kutscherstube kl. Klausstraße 12. **A. Dähne**.

Alter Markt Nr. 25 ist ein Keller, welcher jetzt bewohnt ist, als Lagerkeller oder zu einem Milch-Geschäft zum 1. April zu verm. **Fienisch**.

Zwei möblirte Stuben an einzelne Herren zu vermieten, zum 1. März zu beziehen. Zu erfragen Mittelwache Nr. 17.

Ein goldener Uhrschlüssel ist gefunden vom Kastellan **König**, Waagegebäude.

Ein seid. Taschentuch am Mittwoch im Theater gef. Abzug. bei **S. M. Bickmantel**, Markt 10.

Berl. ein rothseidenes Taschentuch Mittwoch im Theater, Schulgasse, Mittelstraße, kl. Steinstraße. Abzugeben Mauergasse Nr. 7.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld auf dem Markt am Donnerstag. Gegen gute Belohnung abzugeben neue Promenade Nr. 10.

Heute Sonnabend **Wurstfest**, wozu einladet **W. Napsilber**.

Sonnabend früh 9 Uhr ladet zum **Wellfleisch**, Abends zur frischen **Wurst** und **Wurstsuppe** freundlichst ein **Friedrich Weidenhammer**, Schulgasse 6.

Lehmann's Restauration, Leipzigerstraße Nr. 40.

Sonnabend den 15. Februar **Wurstfest**.
Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische **Wurst** und **Wurstsuppe** und **Unterhaltungsmusik** von **Geschwister Zeidler**.

Harmonie. **Maskenball**

Sonntag den 23. Februar c. von Abends 7 Uhr ab in den Localitäten des **Bürgergartens**.

Herrn Professor Dr. **Weber** sowie den Herren Assistenzärzten Dr. **Leufert** und Dr. **Friedrich** für ihre so rastlosen Mühen in der schweren Krankheit unseres kleinen **Max**, endlich allen Denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern tiefgefühltesten herzlichsten Dank!
Korbmachermeister **Schramm** und **Frau**.

Mr. M. Geisler predigt nächsten Sonntag den 16. d. M. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr im Saale „zu den drei Schwänen.“

